

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinde Seelitzer Land

www.kirche-seelitzer-land.de | Tel: 03737 42563

Ausgabe April 2022 / Mai 2022

Wie ist GOTT?

Wenn wir GOTT wirklich kennen lernen wollen, müssen wir uns auf die Suche machen. Es ist ein Weg, auf dem wir ein Leben lang gehen, aber wir werden einen liebenden GOTT kennen lernen, der uns aufrichten und erheben will, der in unseren Herzen in Liebe verankert sein will. Aus welchem Grund sollte er sonst seinen geliebten Sohn Jesus Christus leiden und sterben lassen?

Ganz einfach: er liebt uns grenzenlos! Aber so wie wir sind, konnte er uns nicht nahe sein, denn er ist heilig und schön, wir sind schmutzig und

häßlich. Aus diesem Grund musste Jesus sterben, damit wir, wenn wir ihn als unseren Retter und Erlöser annehmen, durch ihn sauber und schön werden. Er hat am Kreuz alles getan.

Es ist vollbracht! - der Vorhang zum Allerheiligsten ist zerrissen. Deshalb dürfen wir den mächtigen, heiligen GOTT „Vater“ nennen und ihm nahe sein. Es steht geschrieben: „und ich will euch ein Vater sein und ihr sollt mir Töchter und Söhne sein, spricht Gott der Allmächtige“. Wir müssen nicht mehr am Boden liegen. Jesus hat alles getan. Und noch mehr, bei allem, was wir über Jesus lesen, sehen wir den Vater. Er tat nur, was Er den Vater tun sah - nämlich lieben. Lest in 1. Korinther 13, 4-8 nach, so ist GOTT. Jesus will uns an die Hand nehmen und uns jetzt schon ins „gelobte Land“ führen. Die Frage ist nur, lassen



wir uns darauf ein? Er will uns mit Haut und Haar. Eine Herausforderung. Doch wisst ihr, das ist gar nicht so schlimm. Wir denken es ist Freiheit, wenn wir unser eigenes Ding machen. Dummerweise wissen wir meist selbst nicht, was uns guttut. Paulus hat gesagt: „Es ist alles erlaubt, aber es ist nicht alles gut.“ Wenn wir beginnen, GOTT kennen zu lernen, wird es uns leichter fallen das Eine oder Andere zu lassen, weil wir erkennen, dass es weder guttut, noch frei macht, sondern uns in Grenzen presst. GOTT ist kein Diktator, sondern

ein liebender Vater, der uns nach seinem Bild verändern will, denn danach sind wir geschaffen. Ich habe vor einigen Jahren begonnen, mich auf diesen Veränderungsprozess einzulassen und es

gibt immer wieder Kämpfe zu fechten. Doch ich weiß, wo ich hingehöre: ans Herz meines himmlischen Vaters. Deshalb habe ich keine Angst, egal wie steinig der Weg auch scheint. Und wenn doch, werfe ich meine Ängste, Sorgen und Nöte ans Kreuz, denn dort gehören sie hin. Ich habe seit dieser Zeit wunderbare und verrückte Dinge erlebt und trage eine unerklärliche Freude im Herzen - selbst, wenn ich durch dunkle Zeiten gehe. Deshalb möchte ich euch ermutigen, diesen Schritt zu wagen. Dies erfordert Mut und Ausdauer, aber das Ergebnis ist atemberaubend.
Kathrin Graichen

Termine & Informationen

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde in Topfseifersdorf
Die Termine werden auch weiterhin individuell abgestimmt und bekannt gegeben.

Bibelstunden

29.04.22, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz,
mit Sup. i. R. Liebers
18.05.22, 19:30 Uhr, Döhlen

Männerstammtisch

27.04.22, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz,
ein Abend mit Guntram Wurst
26.05.22, 09:30 Uhr, Teilnahme am
Himmelfahrtsgottesdienst in
Zschoppelshain

Kirchenvorstand jeweils 19:30 Uhr in Seelitz

28.04. und 19.05.2022

Konficlub-Termine

08.04.22, 19:30 Uhr, Jugend-Kreuzweg
21.05.22, 09:30 Uhr, Seelitz

24h-Gebet im Gebetsraum

Pfarrhaus, 1. Stock, jeweils 18:00 bis
18:00 Uhr oder von zu Hause
29./30.04 und 20./21.5.2022

Kirchenreinigung

Am Sonnabend, 09.04.2022, von 09:00 -
12:00 Uhr wollen wir die Seelitzer Kirche
reinigen. Jede Hilfe ist willkommen, gern
auch stundenweise. Es ist eine gute
Möglichkeit für die Konfis, einen
Konfistern zu sammeln.

Du sollst nicht töten. 2. Mo 20,13

Frauenkreis

Seit März kann sich der Frauenkreis
wieder vor Ort in Seelitz treffen. Wir
laden Frauen allen Alters zu unserer
Oase im Alltag ein. Die nächsten Termine
sind voraussichtlich: 13.04.22; 11.05.22;
15.06.22 jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus
Seelitz. Kontakt und weitere Infos über
Heather Prüßing und Andrea Schnabel
(01573/2704231)

Konfi-Club

Das letzte Konfi-Jahr für unsere 8er neigt sich dem Ende und somit stehen noch große Ereignisse bevor. Mit manch Zittern wird ein Blick auf die Konfi-Prüfung (29.04.22) und die Vorstellung im Gottesdienst geschaut. Ein Rückblick auf das, was war und auf das, was noch kommen wird. Auch in diesem Jahr werden sich Kirchvorsteher und Konfirmanden zu einer Prüfung treffen - das ist aber keinesfalls starr und streng schulisch zu verstehen. Gemeinsam werden Themen der Konfi-Zeit bearbeitet und besprochen. Hierbei ist es auch immer eine Herausforderung für die Kirchvorsteher, sich auf die vielen verschiedenen Themen spontan einzulassen. Es ist eine gute Möglichkeit im persönlichen Gespräch den eigenen Glauben zu reflektieren und lebendig Zeugnis zu geben.

Konfirmandenvorstellung

Wer unsere diesjährigen Konfirmanden sind, wird die Gemeinde am 24.04.22 im Gottesdienst in Seelitz erfahren können. Die Konfirmation ist traditionell für den Pfingstsonntag um 13:00 Uhr geplant. Wir als Gemeinde sind immer wieder dazu angehalten, für unsere Jugendlichen zu beten! Um Stärke, Kraft, Mut und Neugier im Glauben. Die Konfirmation soll kein Abschluss sein, sondern ein Start in einen neuen Glaubensabschnitt. Dazu sollen wir als Gemeinde ihnen beistehen und sie darin begleiten und stärken!

Termine & Informationen

Kurrendetreffen 2022

Am 22. Mai findet ab 14:00 Uhr in Mittweida ein Kurrendetreffen statt. Während der Probe können die Eltern bzw. die Leute, die die Kinder zum Treffen fahren, mit Herrn Kreskowsky einen Stadtspaziergang unternehmen. Um 15:00 Uhr gibt es ein Kaffeetrinken und ab 15:30 Uhr spielt das Puppentheater. Hier besteht für die Begleitpersonen die Möglichkeit zur Turmbesteigung. Zum Gottesdienst um 16:30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

*Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst. Text: Paul Gerhardt (1653)*

Konzert Adonia

Am 21.4. findet um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle am Schwanenteich in Mittweida ein Konzert des Adonia-Projektchores statt. Der Chor besteht aus ca. 70 Jugendlichen, die in der Osterferienwoche ein Musical einstudieren. Der Chor gastiert meines Wissens das erste Mal in Mittweida. Das Adonia-Projekt bringt biblische Themen in zeitgemäßer und sehr ansprechenden Weise auf die Bühne. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch kirchenferne Menschen (und vor allem Jugendliche) für Gottes Wort zu begeistern (detailliertere Infos unter: <https://www.adonia.de>).



Musical 77

Die Story

Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre hohen Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Doch der Tag der Abrechnung kommt...

Es geht aber nicht nur um Geld und um Schulden. Es geht um Schuld und um Vergebung. Und um uns alle.



Gemeindeleben

Verstorben ist:

Am 03.02.22 Frau Herta Wagner, geb. Stange aus Hainichen im Alter von 88 Jahren.

Es lag uns einfach auf dem HERZEN... Eindrücke einer Hilfsfahrt nach Polen an die ukrainische Grenze

Auch der Jugendladen unter der Trägerschaft der Muldentaler Jugendhäuser e.V.

sammelte in Rochlitz Spenden für die Kriegsflüchtlinge. Es wurde gesucht, wo diese Sachspenden vertrauenswürdig abzugeben sind. Bei dieser Suche wurde den Beteiligten, u. a. Marcel Berger (Sozialpädagoge im Jugendladen) schnell klar - wir sollten nicht nur reden, sondern handeln! In Kooperation mit der Aktion „Leipzig hilft“ und der Unterstützung des



Russisch sprechenden Mikhail Gantma (Lehrer aus Geithain) führen also privat-engagierte Leute aus Rochlitz und Umgebung die Sachspenden selbst an die Grenze und brachten auf dem Rückweg Flüchtlinge mit in Sicherheit. Es zeigte sich, dass in Leipzig die Hilfsangebote stark an ihre Grenzen kamen. Daher wurden 10 Flüchtlinge, 6 Frauen und 4 Kinder, kurzerhand in Wendishain im Denkmal- und Kulturgästehaus "Zum Pfarrlehen" untergebracht. Sehr rasch fand sich eine mittels Whats-App organisierte Helfergruppe zusammen. Die Frauen und Kinder konnten an diesem Zufluchtsort ein wenig zur Ruhe finden, Vertrauen aufbauen und für alle wurden kleine Wohnungen in Rochlitz und Hartha gefunden. Aus eigenen Erlebnissen kann ich berichten, dass diese Menschen zutiefst dankbar sind für jegliche Hilfe, welche hier geleistet wurde und wird. Es ist ein wunderbares Netzwerk entstanden, wodurch diese Menschen einen Zufluchtsort finden konnten. Ein Blick in die Augen des 4-jährigen Jungen namens Kiril weckte in mir große Traurigkeit und Mitgefühl. Die derzeitige Solidarität unter den Menschen hier kann Großes bewirken und Menschen in dieser düsteren Zeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Nach der ersten erfolgreichen Hilfsfahrt haben sich erneut 6 Autos mit insgesamt 12 Fahrern auf den Weg gemacht. Mit dabei auch der Gemeinschaftsbus von CVJM, Schulverein und Kirchengemeinde. Es ist ein



Herzenganliegen, welches in kürzester Zeit und auf unkomplizierte Weise große Unterstützung erfuhr. Ob Menschen, welche Hilfsgüter spendeten, die Fahrer für die lange Fahrt gut gepflegten, Firmen, welche Fahrzeuge zur Verfügung stellten oder auch Engagierte, welche das Ankommen der Flüchtlinge gut vorbereiteten. Sehr viele Leute brachten sich auf vielfältigste Art und Weise ein – darüber sind wir so dankbar! Marcel Berger hielt im Hintergrund alle Strippen in der Hand und führte dieses unglaubliche Netzwerk, welches hier entstanden ist, zusammen. Am Freitag, dem 18.03.22, 16 Uhr wurden die Busse in Rochlitz mit verschiedenen Hilfsgütern beladen und im Anschluss startete der Konvoi Richtung Görlitz und dann quer durch Polen bis nach Przemysl. Die Fahrt lief

Gemeindeleben



ohne Komplikationen und 4 Uhr morgens konnten die Spenden übergeben werden. Danach war Geduld gefragt. Es wurden drei Flüchtlingslager angefahren. Vorort konnte man sich von der europäischen Solidarität überzeugen. Diverse ehrenamtliche Helfer, auch Feuerwehr, Militär, internationale Helfer aus Spanien und Italien bewältigen Vorort diesen Ausnahmezustand. Die Flüchtlinge wurden

Großstädten zugeteilt. Dies erschwerte natürlich die Mitnahme in unser ländlich gelegenes Muldental. Nach wirklich langer Wartezeit, Hoffen und Bangen und teilweise schon entstehende Enttäuschung, weil man eventuell mit leeren Bussen zurückfahren muss, konnten alle 6 Fahrzeuge voll beladen die Heimreise antreten. Unter den 31 Flüchtlingen waren ein 11 Tage altes Baby, ein Hund und zwei Katzen dabei.

Samstagnacht, kurz nach 0 Uhr kam der Konvoi in Wendishain an. Dort warteten bereits Menschen, welche eine Wohnung für die Flüchtlinge vorbereitet hatten oder auch Leute, welche übergangsweise die Ukrainer in ihr Zuhause einluden. Alle Neuankömmlinge wurden herzlich begrüßt und gut versorgt. Da in kürzester Zeit so viel Leute ganz praktische Hilfen geleistet haben, wurde den ukrainischen Familien im Großraum Rochlitz (Geringswalde, Fischheim, Wiederau,...) ein guter Start ermöglicht. Die einzelnen Vermieter und das Netzwerk, welches hier tatkräftig unterstützt, kümmern sich derzeit um Registrierung, Wohnraum, Schulbesuchsmöglichkeiten für die Kinder, Sprachlernangebote, Jobvermittlung und vieles, vieles mehr. In Wendishain fragte mich eine ukrainische Mutter mit zwei kleinen Kindern, ob ich bete. Mit dieser Frage hatte ich nicht gerechnet und die Augen der Frau berührten mich zutiefst. Es ist eine aufregende, beängstigende Zeit, ich bin aufgewühlt durch die tägliche Berichterstattung in den Medien. Diese Menschen nun hier vor Ort zu erleben, macht das Geschehen viel reeller. Das Lied von Dietrich Bonhoeffer bekommt für mich erneut große Bedeutung:

*„Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Beten wir also alle gemeinsam für die Frauen und Kinder, welche ihr zu Hause verlassen und geliebte Menschen zurücklassen mussten, welche in einem völlig fremden Land ganz allein das Leben meistern müssen, beten wir für die Männer an der Front, dass Kinder bald wieder zu ihren Vätern finden können, beten wir für die Zukunft dieser Menschen und für ihr Land! Denn in einem können wir uns sicher sein: Gott ist da und wirkt! Unser Glaube kann Wunder tun!

Susann Steinbach-Gruttke



Gemeindeleben

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben., Ps 46,2



UKRAINE IN NOT!
GEMEINSAM LEBEN – GEMEINSAM HELFEN!
bist du dabei?

Ein Netz der Hilfsbereitschaft: Langjährige Partner, Freunde und Glaubensgeschwister schließen sich zusammen. Auch wir - DOMUS Rumänienhilfe Dtl. e.V. und CVJM „Gemeinsam Leben“ - sind Teil in diesem Netzwerk.

Spenden werden an Flüchtlinge in Rumänien und Moldawien verteilt oder direkt in die Ukraine gebracht.

Hilfe wird konkret: (Die Liste ist in Reihenfolge der Priorität)

- **VOLLTANKER:** Geldspenden, um Transporte zu finanzieren und gezielt zu helfen
- **Sachspenden:**
 1. **Lebensmittelpakete:** **SATTMACHER** in Bananenkisten, die beste Möglichkeit, zu helfen! Einfacher Transport sowie effektive Hilfe für eine Familie.
 2. Pakete mit Hygieneartikeln: **SAUBERMACHER**
 3. Gut erhaltene Matratzen (bitte möglichst in Folie eingpacken)
 4. Gut erhaltene Bettdecken, Federbetten und Kissen (bitte in stabile Plastiksäcke packen und beschriften)
 5. Bettbezüge und Leintücher (möglichst in Bananenkisten oder auch anderen Kartons, beschriften)
 6. Verbandsmaterial, Pflaster etc. Keine Medikamente
 7. Windeln für Kinder und Erwachsene, Damenbinden
- **LAGERMACHER**—um die Sachen sammeln zu können, brauchen wir Sammelstellen, z.B. eine Garage—falls du Möglichkeiten hast, melde dich direkt bei uns: b.schaser@domushilfe.de
- **MITMACHER**—mach die Aktion bekannt: in der Schule, auf Arbeit, in der Gemeinde!

Die Packlisten für SATTMACHER und SAUBERMACHER sowie Berichte und weitere Infos unter:
www.ke-nothilfe.blogspot.com

Kontakt:
CVJM „Gemeinsam Leben“ Benjamin und Christin Schaser: b.schaser@domushilfe.de
DOMUS Rumänienhilfe Dtl. e.V. +49 176 43568204 verein@domushilfe.de



Für alle, die einen Hauskreis leiten und daran teilnehmen
Eurofoam-Arena in Burkhardtsdorf, Topfmarkt 15

18. Juni 2022 | 10.00-16.00 Uhr

3. Sächsischer Hauskreistag

Evangelische Landeskirche Sachsens

Nähere Infos auch bei Matthias Heinig

Rogate

Am Rogatesonntag, den 22. Mai, wird es in Großweitzschen um 10:15 Uhr einen Gottesdienst zum Rogate-Thema: "Wüste, blüh auf" geben. Herzliche Einladung dazu. Die Kollekte wird dann an die Frauenarbeit der Landeskirche gehen.

Rogate – Betet! Laut oder leise, gemeinsam oder mit anderen, frei oder mit geprägten Worten: Betet! Im Mittelpunkt des Sonntags steht die Ermutigung zu Gebet und Fürbitte. Das Gebet steht unter der Verheißung des Wochenspruchs: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft!“

Veränderungen

Mit einem weinenden Auge haben wir unsere sehr geschätzte Projektmanagerin, Sylvia Fuhrmann, aus ihrem Dienst im CVJM entlassen müssen. Aber mit einem lachenden Auge dürfen wir Susanne Seikat als neue Projektmanagerin bei uns begrüßen. Sie wird die Arbeit von Sylvia nahtlos weiterführen und ausbauen. Wir sind sehr dankbar, dass Gott uns die neue Mitarbeiterin förmlich vor die Füße gelegt hat.

Gemeindeleben



Wir wollen HELFEN!!!

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus 1, 7

Am Montag, den 07.03.2022 erteilte uns die Anfrage, ob wir uns an einer Spendenaktion der Hochschule Mittweida beteiligen möchten. Sofort hatten wir von ganzem Herzen ein „JA“, weil es eine schnelle Chance war, etwas tun zu können. Noch am selben Tag erstellten wir einen Flyer, der von C1 Reklame in Rochlitz gedruckt und gespendet wurde. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Der Flyer wurde unter anderem in der Grundschule Seelitz, dem Kiga „Apfelbaum“ in Döhlen und an die Schüler der Evang. Werkschule Milkau verteilt. Die Bereitschaft der Menschen, diese Aktion zu unterstützen, war unfassbar groß. Wir waren überwältigt von den vielen Spenden und den ermutigenden Worten. Am Freitag, 11.03.2022 gegen 18:30 Uhr startete dann ein LKW der Waldheimer Speditionsgesellschaft (WSG), u. a. mit Christian Ahnert und Frank Prüßing, und ein zusätzlicher Transporter, bis oben hin beladen, Richtung ukrainische Grenze nach Przemysl. Wir sagen Danke an alle Geber und Helfer, die diese Aktion unterstützt haben.

Termine des CVJM

>06.05.22 um 19:00 Uhr im JuBeZe - Einblicke in die „Weniger“ aus dem Gebetshaus Augsburg, die im Januar online ausgestrahlt wurde und Ivonne so sehr bewegt hat, dass wir Einiges davon mit euch teilen möchten.

>13.05.22 um 19:00 Uhr im Gemeinderaum - Seminar mit Claudia Kuhnt „Vergeben und Vergessen“

Wir freuen uns, dass wir wieder präsent sein können und arbeiten an Angeboten, die wir auch in Seelitz durchführen werden.

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. 1. Joh 1,7

Projekt Bauwagen im CVJM

Mit viel Fleiß und Liebe wurde in den letzten Monaten von Vereinsmitgliedern und anderen Helfern der Bauwagen repariert und die Innenausstattung wunderschön neugestaltet. Nun steht er an seinem Bestimmungsort an der Werkschule in Milkau, mit der wir seit ein paar Jahren in Kooperation stehen. Dort gibt es seit dem 07.03.22 von 13:00-16:00 Uhr ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche. Neben dem Angebot zur Unterstützung bei Hausaufgaben, wurden tolle Möglichkeiten geschaffen, die Freizeit nach den Wünschen der jungen Menschen zu gestalten. Wir sind gespannt, welche Ideen sich mit dem Bauwagen noch entwickeln. Wir haben einen großen Gott und dem sind wir, bist du, wichtig.



01.05.2022
BURGSTÄDT

JUGEND  MISSIONSTAG

01. Mai 2022
BURGSTÄDT – Stadtkirche
10 – 15 Uhr

Einsendeschluss für Termine und Artikel / Fotos für die Ausgabe Juni / Juli 2022 der
Kirchennachrichten ist Montag, der 09. MAI 2022.

Unsere Mitarbeiter und Ansprechpartner sind wie folgt erreichbar:

Vorsitzender

Kirchenvorstand:

Kantor:

Diakon:

Jörg Graichen, T. 03737-41616

Michael Reichel, T. 03737-41679

Matthias Schnabel, T. 03727-9799436, e-Mail: diakon.schnabel@web.de

Verwaltung:

Öffnungszeiten:

Postanschrift:

e-mail:

Homepage:

Kerstin Hinze, T. 03737-42563,

Montag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr, Donnerstag zusätzlich: 15:00-18:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seelitzer Land, Kolkauer Str. 10, 09306 Seelitz

kg.seelitz@evlks.de

www.kirche-seelitzer-land.de

Seelitz

Friedhof:

Küsterin:

Michael Reichel, T. 03737-41679

Evelyn Heft, T. 03737-48270

Topfseifersdorf

Ansprechpartner:

Friedhof:

Matthias Heinig, T. 03727-3596

Andrea Schnabel, T. 0157-32704231

Dorothee Fischer, T. 03727-999640 (bitte AB nutzen), 0152-8890708

Matthias Heinig, T. 03727-3596

Frankenau

Ansprechpartner:

Friedhof:

Andreas Schlegel, T. 0173-5611706

Simone Hamm, T. 0173-5837143

Andreas Schlegel, T. 0173-5611706

Männerstammtisch:

Bibelstunde Seelitz:

Bernd Bemann, T. 03737-48990

Christine Fritsching, T. 03737-41622

CVJM Seelitz e. V.

Vorsitzende:

09306 Seelitz, Kolkauer Str. 11, T. 03737-4493298

e-Mail: info@cvjm-seelitz.de

Kathrin Graichen, Bernsdorf, T. 03737-41616

Bankverbindung:

Kirchgeld, Friedhof, Spenden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seelitzer Land

Sparkasse Mittelsachsen

IBAN: DE92 8705 2000 3200 0030 30

Sonstige Zahlungen

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE08 3506 0190 1670 4091 19

CVJM Seelitz e. V.

Sparkasse Mittelsachsen

IBAN: DE04 8705 2000 3200 0038 38



Im Gemeindebrief werden oft Fotos und Infos von unseren Gemeindegliedern abgedruckt. Sollten Sie keine Veröffentlichung zu Ihrer Person wünschen, teilen Sie dies bitte schriftlich dem Pfarramt in Seelitz mit.